

Sonne!

Wenn man es nicht immer mal wieder selber erleben würde, wie regelrecht euphorisierend so ein warmer heller Sonnentag ist, würde man den Schwärmern beim Übertreiben milde zulächeln – schon klar, Sonne setzt Hormone frei - oder sowas.

Aber wenn man dann an sich selbst erlebt, wie die Sonne den Schritt beschwingt und das Herz leicht macht, staunt man doch und jedenfalls ich bin in solchen Momenten oft voll Ohrwurm. Letzteren hat man in dieser ablenkungsarmen Zeit - das glaube ich jedenfalls beobachtet zu haben – länger und intensiver als sonst.

Glück für mich, dass meiner gar nicht nervt:

„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne, bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes liebliches Licht.“

Paul Gerhardt, der Textdichter, erlebte ungleich schwerere Zeiten als wir. Er durchlitt den dreißigjährigen Krieg und eine schreckliche Pestepidemie, stand an den Gräbern seiner Kinder und rang nach Worten, die durchhelfen.

Es ist tief berührend zu hören, wie der Mann – dem wir so wunderbare Lieder wie: „Ich steh an deiner Krippen hier“ oder „Ich singe dir mit Herz und Mund“ verdanken – Kraft aus dem geschöpft hat, was ihn umgab: die Natur. Aus ihrer Fülle und Schönheit zog er die Gewissheit, dass die schmerzhaften Grenzerfahrungen seines Lebens tragen zu können.

Er nahm das Sonnenlicht und all die Wärme und Energie, Lebenskraft und Zuversicht, wie ein Geschenk. Vielleicht ein bisschen so, wie der Prophet Elia die Stärkung durch den rauben erlebte, der dem erschöpften mürrischen und verzweifelten Mann in der Wüste zu essen und trinken brachte und ihn ermunterte, aufzustehen und wieder loszugehen.

Und also heißt es dann auch:

„Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder; aber nun steh ich bin munter und fröhlich, schaue dem Himmel mit meinem Gesicht.“

So alt sind diese Worte – man kann fast nicht glauben, dass Menschen sich seit vierhundert Jahren daran trösten und stärken ohne den leisesten Abnutzungseffekt. Obwohl: kaum scheint die Sonne, kann man mal wieder selber erleben, wie euphorisierend so ein warmer heller Sonnentag ist, heilsam. Wunderbar.